

GEISTLICHER IMPULS



VON
CHRISTINE HOLTZHAUSEN

Das Prüfen

Um uns herum wächst die Unsicherheit weiter. Die dauernd wechselnden Bestimmungen zum Corona-Schutz tragen dazu bei – auch die voneinander abweichenden Prognosen der Fachleute, die Ungewissheit, welche Reisen und Feiern noch möglich sind. Auch die Entwicklungen in der Wirtschaft und auf dem Arbeitsmarkt liegen im Dunkeln, ebenso die Auswirkungen auf Kita, Schule und den eigenen Beruf. Neben all diesen Covid-19-Einschränkungen bedrängen uns zum Beispiel die Folgen des Klimawandels, die unaufhörliche Flüchtlingswelle und das Lager-Elend im Mittelmeerraum, das Auseinanderdriften zwischen sozialer Armut und Wohlstand in unserem Land und vieles mehr. Was hilft uns in diesem Gewirr aus Sorgen und Hilflosigkeit? Die einen beginnen, „quer“ zu denken; andere richten einen „rechten“ Blick auf die Lage – doch gibt es wirklich die uns in Aussicht gestellten einfachen Lösungen? Warum beschäftige ich mich als Pfarrerin überhaupt damit? Als ich als Theologiestudentin begann, mich gegen soziale Ungerechtigkeit in Lateinamerika und gegen das Waldsterben in Europa zu engagieren, bekam ich oft zu hören: „Du sollst nicht denken, sondern glauben!“ Wenn Vertreter der Kirche sich heute zu Wort melden und aus der Position des christlichen Glaubens Impulse dazu beisteuern, was uns in unseren Unsicherheiten Halt gibt, dann gab es darauf auch schon Reaktionen der Art: „Bleibt ihr beim Glauben, überlasst uns das Denken.“

Gott sei Dank fordert uns die Bibel aber auf, nicht nur geistlich, sondern auch geistig aktiv zu bleiben: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1.Thessalonicher 5, 21). Zum Prüfen müssen wir unseren Verstand einschalten, haben wir nachzudenken und abzuwägen, brauchen wir wissenschaftliche Fakten und moralische Werte. Jeder Christ hat auch Verantwortung dafür, um den richtigen politischen Kurs zu ringen oder gesellschaftliche Entscheidungen zu treffen. Ich plädiere für ein unumwundenes „Denken und Glauben“. Oder anders: „Ich denke, also bin ich. Ich frage mich, wie, woher und warum ich bin; also glaube ich.“

Schon Jesus hat sich in die gesellschaftlichen Angelegenheiten eingemischt, scharf beobachtet und hinterfragt, wie Menschen miteinander und mit der Schöpfung umgehen. Wer glaubt, denkt auch – nur nicht bloß auf sich gerichtet, konzentriert auf seinen Vorteil und Nutzen. Wer glaubt, denkt anders – nimmt die Lage und die Bedürfnisse anderer wahr und bemüht sich, „von ganzem Herzen Gott zu lieben und seinen Nächsten wie sich selbst“. Solches Denken kommt nicht schnell zu einfachen Lösungen, aber es entwickelt umfassende und nachhaltige Schritte, die für viele tragfähig sind, und gibt uns allen miteinander neue Perspektiven.

Christine Holtzhausen ist Pfarrerin der Petrus- und Paulus-Gemeinde und Vorsitzende der ACK Konstanz



Sie freuen sich über den diesjährigen Adventskalender mit dem Motiv „Winterstimmung bei der Kirche St. Gebhard“ (von links): Sebastian Puhl, Hans Wagner, Arthur Kröner, Gerhard Kunze, Katrin Bauer, Berthold Weiner und Oliver Röck.

BILD: OLIVER HANSER

Kalender wird ab Montag verkauft

- Lions Clubs freuen sich über großes Interesse
- 154 Sponsoren ermöglichen über 580 Gewinne
- Hans Wagner letztmals beim Orga-Team dabei

Konstanz (pm/mis) Die beiden Konstanz Lions Clubs verkaufen ab Montag zum 19. Mal unter dem Motto „Unsere Jugend zählt – Lions hilft!“ ihren Benefiz-Adventskalender – dieses Mal mit dem Konstanz Wintermotiv „Winterstimmung bei der Kirche St. Gebhard“ von Hella Wolff-Seybold.

Als die Organisatoren im März 2020 zusammenkamen, war schnell klar: Trotz der ungewissen und nicht absehbaren Corona-Situation wollten sie unbedingt versuchen, ihren Adventskalender auch 2020 fortzuführen. Sebastian Puhl, Kalender-Beauf-

tragter des Lions Clubs, schreibt dazu: „Wir wussten aber nicht, ob dies möglich sein würde. Doch bei der Ansprache unserer bisherigen wie auch neuen Sponsoren im Juli und August wurden wir – entgegen mancher Befürchtungen – unglaublich positiv überrascht: Fast alle bisherigen Sponsoren sagten zu.“ Zusätzlich machen dieses Jahr sogar einige neue Unternehmen mit, wodurch erstmals 154 Sponsoren zusammenkamen, die 580 Gewinne im Gesamtwert von rund 25.000 Euro spendieren – darunter ein Cabrio-Wochenende von Südstern Bülle, ein Schmuckset von Juwelier Ehniss sowie viele Gutscheine zum Einkaufen und Schlemmen.

Eine ganz besondere Ausgabe ist der diesjährige Kalender für Adventskalender-Urgestein Hans Wagner, der aus Gesundheitsgründen letztmals im Organisations-Team dabei ist. Der 81-Jährige hat das Projekt des Lions Clubs von Anfang an begleitet, laut Sebastian Puhl unglaublich viel Energie und Herzblut

hinein investiert und dadurch mit „viel Tat und nicht weniger Rat“ maßgeblich zum Erfolg des Benefiz-Kalenders beigetragen. So stammt etwa die Gestaltung des Kalenders aus seiner Feder.

Der Verkauf des Konstanz Benefiz-Adventskalenders zum Preis von 5 Euro startet dieses Jahr am Montag, 19. Oktober, und endet am Samstag, 23. November.

Es gibt ihn in folgenden 20 Geschäften, die den Verkauf alle ehrenamtlich übernommen haben: bei den Buchhandlungen Osiander (Kanzleistraße 5 und Rosgartenstraße 29), der Buchhandlung Hugendubel (im Lago), der Buchhandlung Homburger und Hepp (Münsterplatz 7), en fass (Münzgasse 6), Juwelier Ehniss (Hussenstraße 20), Paradies-Apotheke (Schulthaißstraße 1), Buchhandlung Hugendubel (im Lago), Toto-Lotto-Kiosk Baumhardt (Mainaustraße 33), Hubertus-Apotheke (Staader Straße 2), Apotheke im Seerhein-Center (Zähringerplatz 9), Suso-Apotheke (Wollmatinger Straße 72), Rosgarten-

Apotheken (Riedstraße 2, Reichenaustraße 36 und Rosgartenstraße 16), Purren-Apotheke (Martin-Schleyer-Straße 28, Litzelstetten), Kaufhaus Okle (Allensbacher Straße 3, Dettingen), Metzgerei Hierling (Wallhauser Straße 1, Dingseldorf), Paper Moon (Konstanzer Straße 13, Allensbach), Sonnen-Apotheke (Radolfzeller Straße 36, Allensbach) und im Reichenauer Garten Center (Am Vögelisberg 1, Reichenau).

Mit dem Erlös werden wie immer soziale Zwecke unterstützt – in der Vergangenheit waren dies unter anderem die Benefiz-Mainau-Konzerte für junge Künstler, Konstanz Jugendmusikgruppen, der Lachfallen-Verein und seine Krankenhausclowns, verschiedene Konstanz Alten- und Pflegeheime, Einrichtungen für Kinder und wohnungslose Menschen, das Hospiz und Kinder-Hospiz Konstanz, die Nothilfe Bodensee, Ärzte ohne Grenzen und Woge – ein Verein zur Unterstützung psychisch Kranker.

Das lesen Sie zusätzlich online

Welcher Weihnachtsmarkt in der Region findet in diesem Jahr statt und welcher nicht?
www.sk.de/10605472

Gewinne und Geschichte

- Die Gewinn-Nummern des Adventskalenders erscheinen vom 1. bis 24. Dezember täglich im SÜDKURIER, wöchentlich im Konstanz Anzeiger und auch auf der Internetseite des Lions Clubs: www.lc-konstanz.de
- Am ersten Benefiz-Adventskalender des Konstanz Lion Clubs im Jahr 2002 beteiligten sich 48 Sponsoren, 2019 waren es dann 143. Die Aktion begann im ersten Jahr mit einem Reinerlös von rund 5000 Euro für wohltätige Zwecke, 2019 waren es 28.300 Euro – und über die Jahre insgesamt 318.600 Euro, mit denen die beiden Lions Clubs soziale und kulturelle Projekte in Konstanz und Umgebung unterstützen konnten.

ANZEIGE



Für Ihre beste
Baufinanzierung vergleichen
wir über 200 Anbieter –
neutral, fair, transparent!

Wir vergleichen, Sie entscheiden.

Sie erreichen uns unter
Tel. 07541 704-0.

[www.sparkasse-bodensee.de/
baufinanzierung](http://www.sparkasse-bodensee.de/baufinanzierung)



LEUTE aus Konstanz



Sie feiern ihre Konfirmation

In der Lutherpfarre in Konstanz haben Rosanna Bauer, Lina Bierkandt, Malik Brenk, David Friedrichs, Niklas Friedrichs, Anne Sophie Hack, Jakob Holupirek, Marlene Kania, Hannah Lehmann, Lorenz Pfäfflin, Luka Seewald, Mattis Stern und Anni Widmann ihre Konfirmation gefeiert. Begleitet wurden sie dabei von Pfarrer Markus Beile. BILD: LUTHERGEMEINDE



Achtklässlerin erfolgreich bei Geographie-Wettbewerb

Julia Mund (Mitte) von der Gemeinschaftsschule Gebhard hat beim Geografie-Wettbewerb „Diercke Wissen“ auf Landesebene den zweiten Platz geholt. Sie wurde mit einer Urkunde des Verbandes Deutscher Schulgeographen und einem Buchpreis ausgezeichnet. Mit der Achtklässlerin freuen sich Meike Rudolph (Fachcoach Geografie, links) und Direktorin Elke Großkreutz. BILD: GMS GEBHARD